



Presse Echo 2014 / 2015

Otto Rehhagel im Camp Marmal - Mazar-e-Sharif

Soldatenbetreuung im Zeichen des Fußballs

25.- 29. November 2014

OASE – Stark im Einsatz

Seit 20 Jahren unterstützen und betreuen die Evangelische und Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/ KAS) mit der OASE-Einsatzbetreuung deutsche Soldatinnen und Soldaten während ihrer Auslandseinsätze.

Sie bieten schnelle und unbürokratische Unterstützung, wo immer die Männer und Frauen weltweit stationiert sind.

Der OASE ist es ein Anliegen, den Männern und Frauen in der oftmals unwirtlichen Umgebung ihrer Einsätze ein Stück Heimat in der Ferne zu bieten und ihren herausfordernden Dienst so etwas zu erleichtern.

Dazu transportieren sie vielfältiges Betreuungsmaterial in die Einsatzgebiete, bauen flexible und stationäre Gastronomiebetriebe auf und bieten den Männern und Frauen mit kulturellen und sportlichen Aktionen willkommene Abwechslung vom Dienstalltag.

Eine ebensolche Abwechslung bereitete die OASE-Einsatzbetreuung den Soldatinnen und Soldaten in Mazar-e-Sharif/ Afghanistan, als sie zum Ende der ISAF-Mission 2014 mit Otto Rehhagel ins Camp Marmal reiste. Gemeinsam mit dem OASE-Team verbrachte der legendäre Fußballtrainer Rehhagel mit den Soldaten fünf Tage voller spannender Gespräche, temporeicher Fußballtrainings und -spiele sowie vieler geselliger Foto- und Autogrammstunden.

OASE sagt Danke

Ohne die Unterstützung des Einsatzführungskommandos in Potsdam sowie des Deutschen Fußballbundes (DFB) wäre diese jüngste OASE-Betreuungstour mit Otto Rehhagel kaum ein solcher Erfolg geworden. Dafür gilt allen Unterstützern der große Dank der OASE-Einsatzbetreuung von EAS und KAS.

Berlin, Januar 2015

Printmedien



REHHAGEL Einsatz in Afghanistan

Otto Rehhagel (l.)
besuchte 2013
deutsche Soldaten
schon im Kosovo.
Jetzt geht es
nach Afghanistan
Foto: U. SCHAUBERGER

Meister-Trainer wird Truppen-Betreuer

Von ULLI SCHAUBERGER

Otto Rehhagel (76) tritt bei der Bundeswehr an.

Ende September 2013 war der Meister-Trainer bereits für mehrere Tage bei unseren Soldaten im Kosovo. Ende November fliegt Otto nach Afghanistan ins Camp Mazar-e-Sharif.

Rehhagel zu BILD: „Die Soldaten verdienen für das, was sie leisten, unseren Respekt.“

Die Bitte kommt von der Soldatenbetreuung. Ich mache das sehr gerne.“

Er bringt u.a. einen originalen Weltmeister-Fußball mit allen Unterschriften unserer WM-Helden mit.

Hintergründe der Tour: Zum 1. Januar 2015 wird die Nato-Mission „Isaf“ beendet und soll in die Ausbildungsmission „Resolute Support“ überführt werden. An dieser Folgemission werden bis zu

800 Bundeswehrosoldaten beteiligt sein.

Jetzt arbeiten unsere Soldatinnen und Soldaten unter Hochdruck an der Umgliederung des Camps. Eine brisante Situation, in der die evangelische und katholische Militär-Seelsorge helfen wollen. Sogar ein Kleinfeld-Turnier ist geplant.

Otto Rehhagel: „Ich freue mich schon auf die Jungs und bin ich topfit.“

Rehhagel trainiert unsere Soldaten in Afghanistan

Das war eine willkommene Abwechslung: Trainer-Legende Otto Rehhagel (76) besuchte die deutschen Soldaten in Mazar-e-Sharif (Afghanistan). Und wo Otto ist, da wird geschnackt, gelacht und über Fußball diskutiert. Rehhagel lachend: „Ich bin ein Kind der Bundesliga – ihr könnt mich alles fragen.“

Dienstag hatte sich Otto auf den Weg gemacht, bis



Europameister-Trainer Otto Rehhagel besucht deutsche Soldaten in Mazar-e-Sharif

FOTO: TABEA BOZADA

gestern standen bewegende Begegnungen auf dem Programm. Rehhagel traf die Sanitäter im Camp, Hubschrauber-Piloten und die deutsche Militärpolizei sowie die schnelle Eingreiftruppe. Er verabredete sich mit einem

Sanitäter zum Fußballgucken in Deutschland, sprach Griechisch mit einem Soldaten, dessen Familie aus dem Land des Europameisters von 2004 stammt und trainierte die Soldaten bei einem Kleinfeldturnier.

Otto formt die Siegermannschaften

Meistertrainer Otto Rehhagel besuchte Bundeswehrsoldaten im Camp Marmal in Mazar-e-Sharif

Fünf Tage verbrachte Otto Rehhagel mit dem OASE-Team bei den Männern und Frauen in Mazar-e-Sharif. Unter dem Motto „Kick it like Otto“ ging die Fußballtour zu Ende – Rückblick auf fünf Tage voller Witz, Sportgeist und fröhlicher Kameradschaft.

Von Tabea Buzada
Mazar-e-Sharif. Nach seinem Besuch bei den Soldaten im Kosovo im Jahr 2013 machte sich Otto Rehhagel auch Ende des vergangenen Jahres wieder auf den Weg zu den Soldatinnen und Soldaten in den Einsatz, diesmal nach Mazar-e-Sharif, wo noch etwa 1100 Deutsche im Rahmen der ISAF-Mission Dienst taten. Auch diese jüngste Fußballtour kam vor Ende des Einsatzes in Afghanistan war eine Initiative der OASE-Einsatzbetreuung der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/KAS).

Ein junger Mann begrüßt „König Otto“ am ersten Morgen in der Truppenküche. Spontan reißt er sein Namensschild von der Brust – der Mann heißt Otto – und drückt es Rehhagel in die Hand. „Damit Sie auch richtig ausgestattet sind bei uns. Herzlich willkommen!“ Der Trainer freut sich. Später tourt er, begleitet vom OASE-Team, durch die Einheiten, macht Fotos, gibt Autogramme, erzählt Anekdoten von Franz, Lothar, Günther und all den anderen alten und neuen Fußballgrößen der Republik. Eine Szene bleibt in Erinnerung: Ein junger Mann bringt das Foto seines neugeborenen Sohnes, der „in der 17. Minute des WM-Finales in diesem Sommer geboren ist“ und lässt Rehhagel auf dem Foto unterschreiben. Der ist angetan, erkundigt sich nach der Familie, nach dem Lieblingsverein, dem Heimatort.

Wenig später eine lustige Begegnung im Stützpunkt der Schnellen Eingreiftruppe: Gerade erzählt Otto von seinen Jahren in Griechenland, da unterbricht ihn ein Soldat und ruft: „Mensch, wir haben doch einen Kameraden mit griechischen Wurzeln hier!“ Der tritt wortlos aus der zwei-



Meistertrainer Otto Rehhagel trainierte nicht nur die Mannschaften im Camp Marmal, sondern plauderte auch mit den Soldatinnen und Soldaten. Foto: Tobias Buzada



ten Reihe, der Trainer nickt und das Gespräch schiebt für ein paar Sätze ins Geiselsche. Im Gepläuser drängt sich schließlich die Frage: „Herr Rehhagel, kennen Sie eigentlich auch Klaus Fetting?“ „Klar kenne ich den, mit dem habe ich früher bei Rot-Weiß Essen Fußball gespielt, der war auch auf meinem Polsterabend.“ Mit breitem Schmunzeln erregnet der junge Soldat: „Ich soll Sie schön grüßen, der Klaus ist mein Onkel!“

Etwa 200 Soldaten begrüßen Rehhagel in diesen Tagen in ihrem Stützpunkt. Sanitäter, Feldjäger, Kampfmittelräumer – sie alle haben Eindrücke von ihrer Mission zu berichten und überbringen Fangriffe von den Lieben zu Haus. Rehhagel sorgt im Gegenzug mit kleinen Geschichten aus seinem Fußball-Leben für gute Unterhaltung. „Danke, dass ihr hier seid. Das ist eine super Abwechslung für uns“. Die Soldatinnen und Soldaten sind sehr angetan vom Rehhagel-Besuch.

Zwischendurch sitzt der Trainer mit den OASE mit den Männern und Frauen in gemütlicher Runde zusammen. Für ein kleines Fußballspiel hat das OASE-Team sogar Unterstützung vom Deutschen Fußball-Bund bekommen: Ein von der Nationalfahndung gefertigtes Trikot, Fußballhülle und Trainingsanzug, allesamt gesponsert, gewinnen die pfiffigsten Fußballkicker des Camps während der „Champions Night“. Zudem lässt Wolfgang Nierbach, Präsident des DFB, die Männer und Frauen im Einsatz persönlich grüßen: „Mögen Sie bei Ihren schwierigen Missionen Gottes Segen erfahren und gesund an Seele und Körper nach Hause zu Ihren Liebsten zurückkehren.“

Am Abend folgt ab 18 Uhr das erste Mal der Ball. In der Sporthalle laufen, trüppeln und hüpfen sich 19 Soldaten warm, bis sich Rehhagel in einigen kurzen Partien einen Eindruck von ihrer spielerischen Leistung verschafft. Einen Tag später sind es schon

fast 30 Soldaten, die mit ihm für das große Abschlussturnier am Freitag trainieren. Davon haben es einige sogar noch auf dem Rückweg aus ihrem Einsatz in Kabul zum „Champions Training“ in die Sporthalle des Camp Marmal geschafft. Jeder Einzelne hat Fans aus seiner Einheit dabei, die mitfeiern und vom Spielfeldrand taktische Tipps geben. „Es geht hier vor allem darum, dass wir alle Spaß haben am Fußball“, sagt Rehhagel. Für das Open Air-Turnier am Freitagabend stellt er schließlich zwei Otto-Mannschaften aus 16 Spielern zusammen.

Nieselregen und Temperaturen um 0 Grad tun der guten Laune zum Abschlussturnier am nächsten Tag keinen Abbruch. Es wird improvisiert und mit viel Elan gespielt – vier Mannschaften, sechs Spiele – jeder gegen jeden. Und tatsächlich: Ottos Mannschaften haben die Nase vorn. Fast 100 Kameraden feuern ihre Spieler hinter der Bande an. Der Meister-

trainer kommentiert die Partien und antwortet seinen Jungs schmunzelnd „ein schönes Spiel“ und manchmal kritisiert er auch: „Ein bisschen überreif“. Auch in Mazar-e-Sharif hat Rehhagel bei seiner Aufstellung wieder den richtigen Blick bewiesen: Seine Teams erkämpften sich die Plätze eins und zwei und werden mit Original-Trikots und Weltmeisterrollen des DFB belohnt.

Fünf Tage im Zeichen des Fußballs in Mazar-e-Sharif wären ohne die Unterstützung vieler großartiger Helfer kaum möglich gewesen. Ein großes Dankeschön für die jüngste OASE-Tour schicken EAS und KAS deshalb an das Betreuungsteam im Camp Marmal, den Deutschen Fußball-Bund (DFB), das Einsatzführungskommando in Potsdam und natürlich an Fußballlegende Otto Rehhagel. Und eines war allen klar: Ein drittes OASE-Fußballcamp für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz darf kommen.

„Denkt an Kroos und Alonso“

Fußballlehrer Otto Rehhagel trainiert deutsche Soldaten in Afghanistan und schafft ein wenig Abwechslung vom Alltag.

Mazar-e-Sharif. Das ist für die Fußballfreunde unter den deutschen Soldaten in Afghanistan eine einmalige Gelegenheit gewesen: sich von Trainerlegende Otto Rehhagel coachen zu lassen. Der Andrang ist entsprechend hoch. Organisiert wurde Rehhagels Besuch kürzlich im Camp Marmal von der OASE-Einsatzbetreuung, die von der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/KAS) getragen wird.

Nachdem die Stiefel gegen Fußballschuhe getauscht worden sind, geht es auch direkt los. Otto Rehhagel gibt von Anfang an klare Ansagen: „Ich möchte flache, präzise Plisse sehen, wie von Xabi Alonso und Toni Kroos.“ Wegen des schlechten Wetters müssen die Trainingseinheiten in die Badmintonhalle verlegt werden. Los geht's mit Aufwärmtraining, danach folgen Kopfbälle, Passspiel sowie ein „Vier gegen Vier“ auf kleine Tore mit wechselnden Spielern. Hier verschafft sich der Meistertrainer einen Überblick, macht sich ein Bild vom fußballerischen Können der Soldaten.

Nach dem Training versammeln sich alle um ihren Coach und lauschen seinen Worten. „Ich



Nach dem Turnier: Das Siegerteam „Otto 1“ zeigt sich stolz mit seinem Trainer Otto Rehhagel.

habe heute viel Gutes gesehen und würde gern mehrere von Euch mit in mein Team nehmen.“

Der zweite Trainingstag verläuft ähnlich – jedoch mit einer Besonderheit. Der Trainer, der selbst über 200 Spiele in der Bundesliga absolvierte, entscheidet sich, zusätzlich eine zweite Mannschaft zu betreiben. So bekommen noch mehr Soldaten die Möglichkeit, Tipps und Tricks vom wandelnden „Fußballlexikon“ zu bekommen.

Zwischen den Trainingseinheiten stehen für Rehhagel eine Reihe von Programmpunkten im Camp auf der Tagesordnung. Besucht werden die Instandsetzer der Hubschrauber, die Kampfmittelbeseitiger und die „Quick

Reaction Force“. Weiter geht es mit Interviews bei Radio Ander nach sowie „Meet and Greets“ mit den Soldaten in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen. Überall werden zahlreiche Fotos mit König Otto gemacht. Er gibt Autogramme. Der 76-Jährige nimmt sich Zeit, plaudert aus dem Nähkästchen. Anekdoten aus seiner Zeit bei Werder Bremen, FC Bayern München und dem 1. FC Kaiserslautern gehören ebenso dazu, wie Insider-Tipps zur Frage: „Wie wird man eigentlich Europameister?“

Am nächsten Tag wird das Stadion im Camp, ein kleiner Kunstrasenplatz, zum Ort der Begegnungen. Vier Teams haben sich zusammengefunden,

um gemeinsam einen schönen Fußballabend zu erleben. Zwei Mannschaften, „Otto 1“ und „Otto 2“, betreut von Otto Rehhagel, sowie zwei Teams aus Soldaten, die es nicht in die Auswahl schaffen. Letztere sind besonders motiviert, dem Startrainer zu zeigen, dass er sich geirrt hat.

König Otto und der Betreuungsoffizier moderieren abwechselnd das Geschehen. Kommentare des Fußballlehrers wie: „Glanzparade – den hässlichen Manuel Neuer auch nicht besser gehalten“ oder „Jungs, ruhig spielen – spielt intelligent – denkt an Kroos und Alonso“, sorgen für Stimmung.

Der Turnierverlauf zeigt, dass Rehhagel mit seiner Spieler-

auswahl goldrichtig lag. Team „Otto 1“ gewinnt das Turnier und Team „Otto 2“ belegt am Ende den zweiten Platz. Für den Sieg gibt es fünf Fußballer mit allen Autogrammen der Weltmeister von Brasilien sowie fünf Trikots der deutschen Nationalmannschaft, gestellt vom Deutschen Fußballbund.

Am Ende der Reise bleibt die Frage an Otto Rehhagel, warum er den Weg nach Afghanistan überhaupt auf sich nimmt? „Nach einem Gespräch mit dem damaligen Verteidigungsminister Thomas de Maizière fuhr ich im September 2013 erstmals in den Kosovo. Als diesmal eine erneute Anfrage einging, habe ich gesagt: Das machen wir auch“, so Rehhagel.

Der Trainer sagt: „Ich habe Respekt vor dem Job, den die Leute hier machen und ich möchte ihnen einfach sagen, dass wir auch zu Hause an sie denken.“ Dem ist nichts hinzuzufügen und vielleicht war es ja nicht das letzte Mal, dass deutsche Soldaten von Otto Rehhagel im Einsatz besucht wurden. (ebb/eb)

Das Interview mit Otto Rehhagel finden Sie unter <http://www.evangelische-zeitung.de/aktuell/15041401>



Bundeswehr aktuell | 08.12.2014

Fußballlegende Rehhagel mit der OASE im ISAF-Einsatz

Fünf Tage verbrachte Otto Rehhagel mit dem OASE-Team bei den Männern und Frauen in Mazar-e-Sharif. Unter dem Motto „Kick it like Otto“ ging die Fußballtour am Samstag zu Ende – Rückblick auf fünf Tage voller Witz, Sportsgeist und fröhlicher Kameradschaft.

Mazar-e-Sharif. Nach seinem Besuch bei den Soldaten im Kosovo im vergangenen Jahr machte sich Otto Rehhagel auch 2014 wieder auf den Weg zu den Soldatinnen und Soldaten in den Einsatz – diesmal nach Mazar-e-Sharif, wo derzeit noch etwa 1.100 Deutsche im Rahmen der ISAF-Mission Dienst tun. Dabei war auch diese jüngste Fußballtour, vom 25.-29. November, eine Initiative der OASE-Einsatzbetreuung der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/KAS).



Und auch 2013 verbrachte die Truppe spannende Gesprächsabende mit dem Weltklassefußballer.

Begegnungen auf Augenhöhe

Ein junger Mann begrüßt „König Otto“ am ersten Morgen in der Truppenküche: Spontan reißt er sein Namensschild von der Brust – der Mann heißt Otto – und drückt es Rehhagel in die Hand. „Damit Sie auch richtig ausgestattet sind bei uns – herzlich willkommen!“ Der Trainer freut sich. Später tourt er, begleitet vom OASE-Team, durch die Einheiten, macht Fotos, gibt Autogramme, erzählt Anekdoten von Franz, Lothar, Günther und all den anderen alten und neuen Fußballgrößen der Republik. Eine Szene bleibt in Erinnerung: Ein junger Mann bringt das Foto seines neugeborenen Sohnes, der „in der 17. Minute des WM-Finales in diesem Sommer geboren ist“ und lässt Rehhagel auf dem

Foto unterschreiben. Der ist angetan, erkundigt sich nach der Familie, nach dem Lieblingsverein, dem Heimatort. Eine lustige Begegnungen nur wenig später dann im Stützpunkt der schnellen Eingreiftruppe: Gerade erzählt Otto von seinen Jahren in Griechenland, da unterbricht ihn ein Soldat und ruft: „Mensch, wir haben doch einen Kameraden mit griechischen Wurzeln hier!“ Der tritt wortlos aus der zweiten Reihe, der Trainer nickt und das Gespräch switcht für ein paar Sätze ins Griechische. Ins Geplauder drängt sich schließlich die Frage: „Herr Rehhagel, kennen Sie eigentlich auch Klaus Fetting?“ „Klar kenn ich den, mit dem habe ich früher bei Rot-Weiß Essen Fußball gespielt, der war auch auf meinem Polterabend.“ Mit bei-

tem Schmunzeln entgegnet der junge Soldat: „Ich soll Sie schön grüßen, der Klaus ist mein Onkel.“ Etwa 200 Soldaten begegnet Rehhagel in diesen Tagen in ihren Stützpunkten. Sanitäter, Feldjäger, Kampfmittelräumer – sie alle haben Eindrückliches von ihrer Mission zu berichten und überbringen Fangrübe von den Lieben zu Haus. Und Rehhagel sorgt im Gegenzug mit Short Stories aus seinem Fußball-Leben für gute Unterhaltung.

Zwischendurch sitzt der Trainerstar in der OASE mit den Männern und Frauen in ge-

mütlicher Runde zusammen. Für ein kleines Fußballquiz hat das OASE-Team sogar Unterstützung vom Deutschen Fußball-Bund bekommen: Ein von der Nationalelf handsigniertes Trikot, Fußballbälle und Trainingsanzug, allesamt gesponsert, gewinnen die pfiffigsten Fußballkenner des Camps während der „Champions Night“ am Mittwoch. Zudem lässt Wolfgang Niersbach, Präsident des DFB, die Männer und Frauen im Einsatz persönlich grüßen: „Mögen Sie bei ihren schwierigen Missionen Gottes Segen erfahren und gesund an Seele und Körper nach Hause zu ihren Liebsten zurückkehren.“

Meisterlicher Fußball, geniale Stimmung

Am Mittwochabend rollt ab 18:00 Uhr das erste Mal der Ball. In der Sporthalle laufen, trippeln und hüpfen sich 19 Soldaten warm, bis sich Rehhagel in einigen kurzen Partien einen Eindruck von ihrer spielerischen Leistung verschafft. Einen Tag später sind es schon fast 30 Soldaten, die mit ihm für das große Abschlussturnier am Freitag trainieren. Davon haben es einige sogar noch auf dem Rückweg aus ihrem Einsatz in Kabul zum „Champions Training“ in die Sporthalle des Camp Marmal geschafft. Jeder Einzelne hat Fans aus seiner Einheit dabei, die mitfiebert und vom Spielfeldrand taktische Tipps geben. „Es geht hier vor allem darum, dass wir alle Spaß haben am Fußball“, sagt Rehhagel. Für das Open-Air-Turnier am Freitagabend stellt er schließlich zwei Otto-Mannschaften aus 16 Spielern zusammen. Nieselregen und Temperaturen um 0 Grad tun der guten Laune zum Abschlussturnier am nächsten Tag keinen Abbruch. Es wird improvisiert und mit viel Elan gespielt – vier Mannschaften, sechs Spiele – jeder

gegen jeden. Fast 100 Kameraden feiern ihre Spieler hinter der Bande an. Und tatsächlich: Ottos Mannschaften haben die Nase vorn. Der Meistertrainer kommentiert die Partien und attestiert seinen Jungs schmunzelnd „ein schönes Spiel“ und manchmal „ein bisschen Übereifer“. Auch in Mazar-e-Sharif hat Rehhagel bei seiner Aufstellung wieder den richtigen Blick bewiesen: Seine Teams erkämpfen sich die Plätze eins und zwei und werden mit Original-Trikots und Weltmeisterbällen des DFB belohnt.

OASE sagt Danke

Fünf Tage im Zeichen des Fußballs in Mazar-e-Sharif wären ohne die Unterstützung vieler großartiger Helfer kaum möglich gewesen. Ein großes Dankeschön für die jüngste OASE-Tour schicken EAS und KAS deshalb an das Betreuungsteam im Camp Marmal, den Deutschen Fußball-Bund (DFB), das Einsatzführungskommando in Potsdam und natürlich an Fußballlegende Otto Rehhagel. Ein drittes OASE-Fußballcamp für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz darf kommen.

Beitrag: KAS

Was?	Wann?	Wo?	Wer?
Champions Training auf Bundesliga Niveau Aufstellung der Rehhagel Auswahl	Mo, 25. u. Di, 27. November Mo, ab 18:00, Di, ab 19:00 Uhr	Badmintonhalle Camp Marmal	offen für alle
Champions Night Meet & Greet mit Otto Rehhagel Fußball-Quiz	Mi, 26. November ab 20:30 Uhr	OASE im Aktion Camp Marmal	offen für alle
Meet & Greet the Champions Fußball-Cafe mit Otto Rehhagel Autogrammrunde	Mo, 26. November ab 16:30 Uhr Fr, 28. u. Sa., 29. November ab 14:00 Uhr	OASE im Aktion Camp Marmal	offen für alle
Champions Cup Mehrfach-Kontaktfußballturnier mit Siegenbrunne	Fr, 29. November 2014 ab 18:30 Uhr	Badmintonhalle Camp Marmal	Rehhagel Auswahl & Intramural aufgestellte Teams

www.EAS-Terrain.de | www.KAS-Soldatenbetreuung.de

Rehhagel kickt mit Afghanistan-Truppe

Fußballtrainer Otto Rehhagel besucht Ende November Bundeswehr-Truppen in Afghanistan. Der 76-Jährige reist laut „BILD“-Zeitung für einige Tage ins Camp Masar-e-Sharif, wo auch ein Kleinfeld-Turnier geplant sei. „Die Bitte kommt von der Soldatenbetreuung.

Ich mache das sehr gerne“, zitiert das Blatt Rehhagel. Er hatte bereits 2013 deutsche Truppen im Kosovo besucht.

Handelsblatt | 26.11.2014

Online Medien

„König Otto“ – Ein Meistertrainer in Afghanistan

Von MARCO EBELING

Ein Mann, der als Trainer Meisterschaften gewann, Pokalsieger und Europameister wurde, kommt nach Afghanistan und spielt mit deutschen Soldaten Fußball. Zwei Trainingseinheiten und ein Kleinfeldfußballturnier unter der Leitung von Otto Rehhagel sollen den Soldaten in Mazar-e Sharif ein wenig Abwechslung bringen.

Training mit einer lebenden Legende

Die Möglichkeit, sich von Otto Rehhagel trainieren zu lassen und es womöglich in seine Auswahl zu schaffen, ist für die Fußballfreunde unter den deutschen Soldaten eine einmalige Gelegenheit. Der Andrang ist entsprechend hoch, so dass die Teilnehmer auf zwei Trainingseinheiten verteilt werden müssen.

Nachdem die Stiefel gegen Fußballschuhe getauscht wurden, geht es auch direkt los. Otto Rehhagel gibt von Anfang an klare Ansagen: „Ich möchte flache präzise Pässe sehen, wie von Xabi Alonso und von Toni Kroos“. Wegen des schlechten Wetters müssen die Trainingseinheiten kurzerhand in die Badmintonhalle verlegt werden. Bei schwierigen Platzverhältnissen – Betonboden – geht es mit der Erwärmung los. Danach folgen Kopfbälle, Passspiel sowie ein „Vier gegen Vier“ auf kleine Tore mit ständig wechselnden Protagonisten. Hier verschafft sich der Meistertrainer Rehhagel einen Überblick über das fußballerische Können der Soldaten.

Nach dem Training versammeln sich alle um ihren Coach und lauschen seinen Worten. „Ich habe heute viel Gutes gesehen und würde gern mehrere von Euch mit in mein Team nehmen. Aber morgen ist auch noch ein Tag mit einer weiteren Trainingseinheit.“ Der zweite Trainingstag verläuft ähnlich – jedoch mit einer Besonderheit. Der Trainer, der als Verteidiger selbst über 200 Spiele in der Bundesliga absolvierte, entscheidet sich, zusätzlich eine zweite Mannschaft zu betreuen. So bekommen noch mehr Soldaten die Möglichkeit, Tipps und Tricks vom wandelnden „Fußballlexikon“ mit auf ihren Weg zu nehmen.

Otto zum anfassen

Zwischen den Trainingseinheiten steht eine Reihe von Programmpunkten im Camp Marmal auf der Tagesordnung. Dazu hat das Betreuungsbüro, in Person von Kapitänleutnant Daniel F. und Oberfeldwebel Bastian K., Besichtigungen und Besuche, unter anderem bei den Instandsetzern der Hubschrauber, den Kampfmittelbeseitigern oder bei der „Quick Reaction Force“ (QRF) möglich gemacht.

Weiter geht es mit Interviews, sowohl beim Einsatzradio Radio Andernach, als auch mit dem Einsatzkameratrupp (EKT) sowie „Meet and Greets“ mit den Soldaten in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen.



König Otto verschafft sich einen Überblick über die Fähigkeiten der Soldaten am Fußballfeld. (Quelle: Bundeswehr/Marco Ebeling)



Otto Rehhagel im Gespräch mit dem Kompaniefeldwebel der Instandhaltungsstaffel. (Quelle: Bundeswehr/Marco Ebeling)



Otto Rehhagel beim Interview im Studio von Radio Andernach. (Quelle: Bundeswehr/Marco Ebeling)

Überall können zahlreiche Fotos gemacht und Autogramme erhalten werden – Fachsimpeln inklusive. Der 76-Jährige nimmt sich überall Zeit, plaudert aus dem berühmten Nähkästchen. Anekdoten aus seiner Zeit bei Werder Bremen, dem FC Bayern, wie auch beim 1.FC Kaiserslautern gehören ebenso dazu, wie Informationen zur Frage: „Wie wird man eigentlich Europameister?“

Organisiert wurde dieser Besuch, wie auch der auf dem Balkan, von der „OASE“-Einsatzbetreuung, die von EAS e.V. und KAS e.V. getragen wird. Um den Soldaten im Einsatz einen Ort der Ruhe und Entspannung zu bieten, haben diese beiden kirchlichen Verbände im Auftrag der beiden Militärbischöfe in den Einsatzgebieten die OASEn geschaffen. Hier werden die Kameraden gastronomisch versorgt, können mit den Militärpfarrern Gottesdienste feiern und Gespräche führen.

Kleinfeldturnier mit Siegerehrung durch „Rehhakles“

Das Stadion im Camp, ein kleiner Kunstrasenplatz im ehemaligen Bereich der holländischen ISAF-Kameraden, wird zum Ort der Begegnungen. Vier Teams haben sich zusammengefunden, um gemeinsam einen schönen Fußballabend zu erleben. Zwei Mannschaften, „Otto 1“ und „Otto 2“, betreut von Otto Rehhagel, sowie zwei Teams aus Soldaten, die es nicht in die Auswahl schafften. Letztere sind besonders motiviert, dem Startrainer zu zeigen, dass er sich falsch entschieden hat.

König Otto und Betreuungsoffizier Daniel F. moderieren abwechselnd das Geschehen. Die Kommentare des Fußballlehrers wie: „Glanzparade – den hätte Manuel Neuer auch nicht besser gehalten“ oder „Jungs, ruhig spielen – spielt intelligent – denkt an Kroos und Alonso“, sorgen für Stimmung.

Der Turnierverlauf zeigt, dass Rehhagel mit seiner Spielerauswahl goldrichtig lag. Team „Otto 2“ belegt am Ende den zweiten Platz und „Otto 1“ gewinnt das Turnier. Für den Sieg gibt es fünf Fußbälle mit allen Autogrammen der Weltmeister von Brasilien sowie fünf Trikots der deutschen Nationalmannschaft, gestellt vom Deutschen Fußballbund (DFB).

Am Ende der Reise bleibt die Frage an den Mann, der von 2001 bis 2010 die Nationalmannschaft Griechenlands betreute, warum er den Weg nach Afghanistan überhaupt auf sich nimmt? „Nach einem Gespräch mit dem damaligen Verteidigungsminister Thomas de Maizière, fuhr ich im September 2013 erstmals in den Kosovo. Als diesmal eine erneute Anfrage einging, habe ich gesagt: Das machen wir auch“, so Rehhagel. „Ich habe Respekt vor dem Job, den die Leute hier machen und ich möchte ihnen einfach sagen, dass wir auch zu Hause an sie denken.“ Dem ist nichts hinzuzufügen und vielleicht war es ja nicht das letzte Mal, dass deutsche Soldaten von Otto Rehhagel im Einsatz überrascht werden.



Die Siegerehrung mit Otto Rehhagel nach der Freizeitspiele. (Quelle: Bundeswehr/Marco Ebeling)



„Jungs, ruhig spielen – spielt intelligent – denkt an Kroos und Alonso“, sorgen für Stimmung. (Quelle: Bundeswehr/Marco Ebeling)



Das Team vom Betreuungsbüro und OASE, die König Otto die Tage in Afghanistan begleitet haben. (Quelle: Bundeswehr/Marco Ebeling)

OTTO REHHAGEL: EINSATZ IN AFGHANISTAN

Meister-Trainer wird Truppen-Betreuer



Otto Rehhagel tritt bei der Bundeswehr an. In Afghanistan wird der Meister-Trainer zum Truppen-Betreuer. Hier lesen Sie die ganze Geschichte.

Weiter mit 

bild.de | 25.11.2014

OTTO REHHAGEL: EINSATZ IN AFGHANISTAN

Trainer-Legende coacht unsere Soldaten



Truppenbesuch in Afghanistan: Otto Rehhagel (r.) spricht mit einem Bundeswehr-Sanitäter

Foto: SLD



Mit Ball und DFB-Trainingszug: Rehhagel bei der Taktik-Stunde in Afghanistan

Foto: SLD

Von ULRICH SCHAUBERGER

Das war eine willkommene Abwechslung!

Trainer-Legende Otto Rehhagel (76) besuchte die deutschen Soldaten in Mazar-e-Sharif (Afghanistan).

Otto Rehhagel besucht die Bundeswehrtruppen in Afghanistan. 2013 war der Meister-Trainer bereits im Kosovo. Und wo Otto ist, da wird geschnackt, geflächst und über Fußball diskutiert. Rehhagel lachend: „Ich bin ein Kind der Bundesliga – ihr könnt mich alles fragen.“

Dienstag hatte sich Otto auf den Weg gemacht, bis heute standen bewegende Begegnungen auf dem Programm. Rehhagel traf die Sanitäter im Camp, Hubschrauber-Piloten und die deutsche Militärpolizei sowie die Schnelle Eingreiftruppe. Er verabredete sich mit einem Sanitäter zum Fußball gucken in Deutschland, sprach griechisch mit einem Soldaten, dessen Familie aus dem Land des Europameisters von 2004 stammt und trainierte die Soldaten bei einem Kleinfeldturnier. Einer von diesen ist der Neffe von Klaus Fetting (76). Rehhagel kennt ihn aus erfolgreichen Zeiten bei RW Essen. „König Otto“ dazu: „Mit dem hab ich früher Fußball gespielt, der war auch bei mir auf dem Polterabend.“



Otto Rehhagel gewann über 50 Prozent seiner Spiele als Trainer

Foto: SLD

Hintergründe der Tour: Zum 1. Januar 2015 wird die Nato-Mission „Isaf“ beendet und soll in die Ausbildungsmission „Resolute Support“ überführt werden. An dieser Folgemission werden bis zu 800 Bundeswehrsoldaten beteiligt sein. Eine brisante Situation, in der die OASE-Einsatzbetreuung von EAS e.V. und KAS e.V. helfen will.

Rehhagel unterstützt gerne: „Ich will mich solidarisch zeigen mit unseren Jungs. Ich habe Respekt vor dem Job, den die Leute hier machen und ich möchte ihnen einfach sagen, dass wir auch zu Hause an sie denken.“ Unter anderem bringt er ein handsigniertes DFB-Trikot unserer WM-Titel-Helden mit.

bild.de | 29.11.2014

AFGHANISTAN

König Otto trainiert deutsche Soldaten

Der Fußballtrainer Otto Rehhagel will deutschen Soldaten in Afghanistan noch im November einen Besuch abstatten.

Mitbringen will König Otto einen Fußball mit den Unterschriften der deutschen Nationalspieler.

Düsseldorf. Der Fußballtrainer Otto Rehhagel will nach Afghanistan reisen. Dort plant er, die Bundeswehr im Camp Mazar-e-Sharif zu besuchen, um ihnen Mut zuzusprechen. Das berichtet die „Bild“-Zeitung. „Die Soldaten verdienen für das, was sie leisten, unseren Respekt“, sagte der einstige Meistertrainer der „Bild“-Zeitung.

Die Soldatenbetreuung sei mit dieser Bitte an ihn herangetreten. „Ich mache das sehr gerne“, sagte der Fußballtrainer, der Griechenlands Nationalelf 2004 zur Europameisterschaft führte. Im vergangenen Jahr besuchte Rehhagel schon einmal deutsche Soldaten im Kosovo.

Dort schaute er beim deutschen Kontingent im Feldlager Prizren vorbei. Bei seinem Besuch hatte Rehhagel das Training der Bundeswehr-Fußballmannschaft übernommen und sie auf ein Freundschaftsspiel gegen die kosovarische Ligamannschaft KF Liria vorbereitet.

Auch im Camp in der Krisenregion in Afghanistan ist für die Zeit des Rehhagel-Besuchs ein Fußball-Turnier geplant. „Ich freue mich schon auf die Jungs und bin top-fit“, zitierte ihn die „Bild“. Mitbringen will König Otto einen Fußball mit den Unterschriften der deutschen Nationalspieler.

handelsblatt.com | 25.11.2014



Ende November tritt Otto Rehhagel laut „Bild“ die Reise nach Afghanistan an.
Quelle: dps

AFGHANISTAN-EINSATZ

Otto Rehhagel: Meister-Coach wird Truppenbetreuer



Foto: GEPA

Der ehemalige deutsche Bundesliga-Trainer Otto Rehhagel besucht die deutschen Bundeswehr-Truppen in Afghanistan. Für einige Tage reist der 76-jährige Deutsche ins Camp Mazar-e-Sharif.

„Die Soldaten verdienen für das, was sie leisten, unseren Respekt. Die Bitte kommt von der Soldatenbetreuung. Ich mache das sehr gerne“, sagt der ehemalige Griechenland-Coach gegenüber der „Bild“. Im Camp in der Krisenregion steht sogar ein Kleinfeld-Turnier am Programm. „Ich freue mich schon auf die Jungs und bin top-fit.“

Für den gebürtigen Essener ist es nicht der erste Besuch bei deutschen Truppen im Ausland. Bereits im September 2013 reiste Rehhagel für mehrere Tage nach Kosovo.

krone.at | 25.11.2014

Otto Rehhagel besucht deutsche Truppen in Afghanistan



Trainerlegende Otto Rehhagel (Foto), einst Deutscher Meister mit Werder Bremen und dem 1. FC Kaiserslautern sowie Europameister 2004 mit dem krassen Außenseiter Griechenland, wird Ende November deutschen Bundeswehr-Truppen in Afghanistan einen Besuch abstatten. Der 76-Jährige reist für einige Tage ins Camp Mazar-e-Sharif. Das berichtet die „BILD“-Zeitung.

„Die Soldaten verdienen für das, was sie leisten, unseren Respekt. Die Bitte kommt von der Soldatenbetreuung. Ich mache das sehr gerne“, so der gebürtige Essener gegenüber „BILD“. Im Camp in der Krisenregion ist für die Zeit des Rehhagel-Besuchs sogar ein Kleinfeld-Turnier geplant. „Ich freue mich schon auf die Jungs und bin top-fit.“ Für Otto Rehhagel ist es nicht der erste Besuch bei deutschen Truppen im Ausland. Bereits im September des vergangenen Jahres war er für mehrere Tage im Kosovo.

media-sportservice.de | 25.11.2014

König Otto trainiert deutsche Soldaten

Der Fußballtrainer Otto Rehhagel will deutschen Soldaten in Afghanistan noch im November einen Besuch abstatten. Mitbringen will König Otto einen Fußball mit den Unterschriften der deutschen Nationalspieler

nachrichten.de | 25.11.2014

Fußballlegende Rehhagel mit der OASE im ISAF-Einsatz

Fünf Tage verbrachte Otto Rehhagel mit dem OASE-Team bei den Männern und Frauen in Mazar-e-Sharif. Unter dem Motto „Kick it like Otto“ ging die Fußballtour am Samstag zu Ende – Rückblick auf fünf Tage voller Witz, Sportsgeist und fröhlicher Kameradschaft.

Nach seinem Besuch bei den Soldaten im Kosovo im vergangenen Jahr machte sich Otto Rehhagel auch 2014 wieder auf den Weg zu den Soldatinnen und Soldaten in den Einsatz – diesmal nach Mazar-e-Sharif, wo derzeit noch etwa 1 100 Deutsche im Rahmen der ISAF-Mission Dienst tun. Dabei war auch diese jüngste Fußballtour, vom 25.-29. November, eine Initiative der OASE-Einsatzbetreuung der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/KAS).

Begegnungen auf Augenhöhe

Ein junger Mann begrüßt „König Otto“ am ersten Morgen in der Truppenküche: Spontan reißt er sein Namensschild von der Brust – der Mann heißt Otto – und drückt es Rehhagel in die Hand. „Damit Sie auch richtig ausgestattet sind bei uns – herzlich willkommen!“ Der Trainer freut sich. Später tourt er, begleitet vom OASE-Team, durch die Einheiten, macht Fotos, gibt Autogramme, erzählt Anekdoten von Franz, Lothar, Günther und all den anderen alten und neuen Fußballgrößen der Republik. Eine Szene bleibt in Erinnerung: Ein junger Mann bringt das Foto seines neugeborenen Sohnes, der „in der 17. Minute des WM-Finales in diesem Sommer geboren ist“ und lässt Rehhagel auf dem Foto unterschreiben. Der ist angetan, erkundigt sich nach der Familie, nach dem Lieblingsverein, dem Heimatort.

Eine lustige Begegnungen nur wenig später dann im Stützpunkt der Schnellen Eingreiftruppe: Gerade erzählt Otto von seinen Jahren in Griechenland, da unterbricht ihn ein Soldat und ruft „Mensch, wir haben doch einen Kameraden mit griechischen Wurzeln hier!“. Der tritt wortlos aus der zweiten Reihe, der Trainer nickt und das Gespräch switcht für ein paar Sätze ins Griechische. Ins Geplauder drängt sich schließlich die Frage „Herr Rehhagel, kennen Sie eigentlich auch Klaus Fetting?“. „Klar kenn ich den, mit dem habe ich früher bei Rot-Weiß Essen Fußball gespielt, der war auch auf meinem Polterabend.“ Mit breitem Schmunzeln entgegnet der junge Soldat: „Ich soll Sie schön grüßen, der Klaus ist mein Onkel.“

Etwa 200 Soldaten begegnet Rehhagel in diesen Tagen in ihren Stützpunkten. Sanitäter, Feldjäger, Kampfmittelräumer – sie alle haben Eindrückliches von ihrer Mission zu berichten und überbringen Fangrüße von den Lieben zu Haus. Und Rehhagel sorgt im Gegenzug mit Short Storys aus seinem Fußball-Leben für gute Unterhaltung.



Zwischendurch sitzt der Trainerstar in der OASE mit den Männern und Frauen in gemütlicher Runde zusammen. Für ein kleines Fußballquiz hat das OASE-Team sogar Unterstützung vom Deutschen Fußball-Bund bekommen: Ein von der Nationalelf handsigniertes Trikot, Fußballbälle und Trainingsanzug, allesamt gesponsert, gewinnen die pfiffigsten Fußballkenner des Camps während der „Champions Night“ am Mittwoch. Zudem lässt Wolfgang Niersbach, Präsident des DFB, die Männer und Frauen im Einsatz persönlich grüßen: „Mögen Sie bei Ihren schwierigen Missionen Gottes Segen erfahren und gesund an Seele und Körper nach Hause zu Ihren Liebsten zurückkehren.“

Meisterlicher Fußball, geniale Stimmung

Am Mittwochabend rollt ab 18:00 Uhr das erste Mal der Ball. In der Sporthalle laufen, trippeln und hüpfen sich 19 Soldaten warm bis sich Rehagel in einigen kurzen Partien einen Eindruck von ihrer spielerischen Leistung verschafft. Einen Tag später sind es schon fast 30 Soldaten, die mit ihm für das große Abschlussturnier am Freitag trainieren. Davon haben es einige sogar noch auf dem Rückweg aus ihrem Einsatz in Kabul zum „Champions Training“ in die Sporthalle des Camp Marmal geschafft. Jeder einzelne hat Fans aus seiner Einheit dabei, die mitfiebert und von Spielfeldrand taktische Tipps geben. „Es geht hier vor allem darum, dass wir alle Spaß haben am Fußball“, sagt Rehagel. Für das Open Air-Turnier am Freitagabend stellt er schließlich zwei Otto-Mannschaften aus 16 Spielern zusammen.

Nieselregen und Temperaturen um 0 Grad tun der guten Laune zum Abschlussturnier am nächsten Tag keinen Abbruch. Es wird improvisiert und mit viel Elan gespielt – vier Mannschaften, sechs Spiele – jeder gegen jeden. Fast 100 Kameraden feuern ihre Spieler hinter der Bande an. Und tatsächlich: Ottos Mannschaften haben die Nase vorn. Der Meistertrainer kommentiert die Partien und attestiert seinen Jungs schmunzelnd „ein schönes Spiel“ und manchmal „ein bisschen Übereifer“. Auch in Mazar-e-Sharif hat Rehagel bei seiner Aufstellung wieder den richtigen Blick bewiesen: Seine Teams erkämpfen sich die Plätze eins und zwei und werden mit Original-Trikots und Weltmeisterbällen des DFB belohnt.

OASE sagt Danke



Fünf Tage im Zeichen des Fußballs in Mazar-e-Sharif wären ohne die Unterstützung vieler großartiger Helfer kaum möglich gewesen. Ein großes Dankeschön für die jüngste OASE-Tour schicken EAS und KAS deshalb an das Betreuungsteam im Camp Marmal, den Deutschen Fußball-Bund (DFB), das Einsatzführungskommando in Potsdam und natürlich an Fußballlegende Otto Rehagel. Ein drittes OASE-Fußballcamp für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz darf kommen.

Fußballlegende Otto Rehagel wird Soldaten im ISAF-Einsatz trainieren



Kick it like Otto!
Fußballlegende Otto Rehagel
Für Euch im Einsatz

Was?	Wann?	Wo?	Wer?
Champions Training auf Bundesliga-Niveau Aufstellung der „Rehagel Auswahl“	Mi, 26. November 2014, ab 18:00 Uhr	Badmintonhalle Camp Marmal	offen für alle
Champions' Night Meet & Greet mit Otto Rehagel Fußball-Quiz	Mi, 26. November 2014 ab 20:30 Uhr	OASE im Atrium Camp Marmal	offen für alle
Meet & Greet the Champion Fußball-Café mit Otto Rehagel Autogrammstunde	Mi, 26. November ab 16:00 Uhr Fr, 28. u. Sa, 29. November ab 14:00 Uhr	OASE im Atrium Camp Marmal	offen für alle
Champions Cup Multinat. Kleinfeldfußballturnier mit Siegerehrung	Fr, 28. November 2014 ab 18:30 Uhr	Badmintonhalle Camp Marmal	Rehagel-Auswahl & internat. aufgestellte Teams

www.EAS-Berlin.de www.KAS-Soldatenbetreuung.de

Vom 25.-29. November wird Rehagel im Camp Marmal, Mazar-e-Sharif, mit den Soldatinnen und Soldaten Profi-Fußball spielen. Höhepunkt der OASE-Betreuungstour wird dabei ein international besetztes Kleinfeldturnier im Camp Marmal sein.

Am Dienstag, den 25. November, wird Trainerlegende Otto Rehagel gemeinsam mit einem Team der OASE-Einsatzbetreuung der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/KAS) eine Bundeswehrmaschine nach Mazar-e-Sharif besteigen. Rehagel ist dabei nicht das erste Mal für die kirchlichen Träger der Soldatenbetreuung in den Einsatzgebieten der Bundeswehr. Bereits im September 2013 besuchte er die Soldatinnen und Soldaten im KFOR-Gebiet. Nun möchte Rehagel mit dem Fußball auch den Männern und Frauen in Afghanistan einige Stunden Spaß und Abwechslung in ihren Einsatz bringen.

Auf der Agenda der Fünf-Tages-Tour in Afghanistan stehen unter anderem Probetrainings mit Otto Rehagel auf Bundesliganiveau sowie ein Kleinfeldfußballturnier in der Badmintonhalle des Camps als Höhepunkt, bei dem eine Rehagel-Auswahl auch gegen andere internationale Militärmannschaften antreten wird. Dabei winken Premiumgewinne des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) auf die Turniersieger, darunter ein von der Nationalelf handsigniertes Originaltrikot, Original-Weltmeisterbälle und vieles mehr.

Und natürlich spielt Otto Rehagel nicht nur als Fußballer, sondern auch als Mensch eine wesentliche Rolle. So werden die Soldatinnen und Soldaten bei Gesprächsabenden, Autogrammstunden und Fototerminen den Weltklassefußballer ganz persönlich kennenlernen können.

Die Fußballtour vom 25.-29. November 2014 ist eine besondere Veranstaltung der OASE -Einsatzbetreuung, die von der Katholischen und Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS/EAS) getragen wird. Dabei erfahren die Veranstalter große Unterstützung vom Einsatzführungskommando der Bundeswehr. Rückenwind kommt zudem vom DFB: Der Verband unterstützt die OASE-Einsatzbetreuungstour mit vielen tollen Gewinnen der Nationalelf und schickt Grüße seines Präsidenten Wolfgang Niersbach an die Kameradinnen und Kameraden im ISAF-Gebiet.

Social Media



Radio Andernach hier: Camp Marmal
20. November 2014 · 🌐

Otto Rehhagel zu Gast im ISAF Regional Command (North)
Kick it like Otto! heißt es beim Besuch von Trainerlegende Otto Rehhagel. Am 28. November trifft im Camp Marmal eine Auswahl von Soldaten der Bundeswehr auf ein multinationales Team. Präsentiert von der OASE-Einsatzbetreuung.

Wie Sie sehen können, freut sich der Meistermacher auf seinen Besuch in Afghanistan. Radio Andernach begleitet ihn bei seinem Aufenthalt...
[Mehr anzeigen](#)



1.319 Aufrufe
[Gefällt mir](#) · [Kommentieren](#) · [Teilen](#)

facebook.com/KASBonn
facebook.com/RadioAndernach

KAS e. V. hat einen Link geteilt.
Gepostet von Tabea Vorwegk [?] · 18. November 2014 · Bearbeitet

Das Programm für die OASE-Fußballtour mit Otto Rehhagel im ISAF-Einsatz steht! Nun müssen wir für nächste Woche nur noch die Koffer packen 😊 Mit dabei sind dann auch viele Premium-Gewinne der Fußball-Nationalelf, wie ein handsigniertes Originaltrikot...

Alle Infos dazu findet ihr online unter:
http://kas-bonn.org/index.php?id=67&tx_ttnews%5Btt_news%5D=472&cHash=8f87136f811836f2aa16f60413a89c3c



KAS - Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldaten e.V. : Fußballlegende Otto Rehhagel für...
kas-bonn.org

Berlin. Am Dienstag, den 25. November, wird Trainerlegende Otto Rehhagel gemeinsam mit einem Team der...

209 erreichte Personen [Beitrag bewerben](#)

[Gefällt mir nicht mehr](#) · [Kommentieren](#) · [Teilen](#) 👍 5 🔄 1mal geteilt



KAS e. V. hat Radio Andernachs Status geteilt.
Gepostet von Tabea Vorwegk [?] · 3. Dezember 2014

Ein großes Dankeschön an die Radio Andernacher - Team ISAF RC North: Otto Rehhagel hatte eine gute Zeit bei Euch!

Team ISAF: Otto Rehhagel zu Gast im Camp Marmal

Nach dem Titelgewinn mit dem 1. FC Kaiserslautern und der griechischen Nationalmannschaft folgte im ISAF Regional Command (North) der dritte Sensationserfolg von Meistermacher Otto Re... [Mehr anzeigen \(5 Fotos\)](#)



158 erreichte Personen

facebook.com/KASBonn

KAS e. V.
Gepostet von Tabea Vorwegk [?] · 27. November 2014 · Bearbeitet

"Kick it like Otto" - Rehhagel mit der OASE bei den Soldaten in Mazar-e-Sharif. Hier die ersten Bilder - viele weitere folgen 😊 (6 Fotos)



389 erreichte Personen [Beitrag bewerben](#)

[Gefällt mir nicht mehr](#) · [Kommentieren](#) · [Teilen](#) 👍 9 🗨️ 1 🔄 1mal geteilt



KAS e. V. hat einen Link geteilt.
Gepostet von Tabea Vorwergk [?] · 2. Dezember 2014

http://kas-bonn.org/index.php?id=67&tx_ttnews%5Btt_news%5D=474&cHash=01711eefed4f31f0a465c4facf6c66e



KAS - Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldaten e.V. : Fußballlegende Rehhagel mit der OASE...
kas-bonn.org

Mazar-e-Sharif. Nach seinem Besuch bei den Soldaten im Kosovo im vergangenen Jahr, machte

300 erreichte Personen

Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

KAS e. V. hat einen Link geteilt.
Gepostet von Tabea Vorwergk [?] · 2. Dezember 2014 · Bearbeitet

Neben BILD und Co. berichten natürlich auch Bundeswehr und KAS/EAS über den Rehhagel-Besuch im ISAF-Einsatz - hier die ersten Links zur Berichterstattung

http://www.einsatz.bundeswehr.de/portal/a/einsatzbw/ut/p/c4/LYzBCoNADET_aKO0INtbxR569aL2UqKmNnTNyhorSD--KzgDAzMPBh4QLfjIAZW9oMamo4v7WratacnscyoW6z40YwC0ybSjQy-hjcKz4oC1X7Uk-m8kO6pJMoxh4Dqg5l8ULeTJYRIDPfQJGmRp9k5OZT-bHnLbXXkHHPS5jG8foH5RK2xQ//



Bundeswehr - „König Otto“ – Ein Meistertrainer in Afghanistan
www.einsatz.bundeswehr.de

Sie sind hier: Startseite > Aktuelle Einsätze > Afghanistan (ISAF) > „König Otto“ – Ein Meistertrainer in...

KAS e. V. hat einen Link geteilt.
Gepostet von Tabea Vorwergk [?] · 10. Dezember 2014 · Bearbeitet

Und hier noch einmal eine schöne audiovisuelle Erinnerung an unsere OASE-Fußballtour im ISAF-Einsatz.

<https://www.youtube.com/watch?v=29TzQNQfJa4>




Otto Rehhagel in Afghanistan
Fußball-Legende Otto Rehhagel trainierte Soldaten in Afghanistan: auf Initiative der OASE-Einsatzbetreuung ging der Meister-Trainer auf 5-Tages-Tour nach Maza...

17.576 erreichte Personen

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

facebook.com/KASBonn



Otto Rehhagel in Afghanistan

Bundeswehr

7.623

Veröffentlicht am 09.12.2014
Fußball-Legende Otto Rehhagel trainierte Soldaten in Afghanistan: auf Initiative der OASE-Einsatzbetreuung ging der Meister-Trainer auf 5-Tages-Tour nach Mazar-e-Sharif. Dort spielte er mit den Soldaten im ISAF-Einsatz Fußball, gab Autogramme und überbrachte Grüße aus der Weltmeister-Heimat.

youtube.com/watch?v=29TzQNQfJa4

Offizielle Presseinformation



Text/ Ansprechpartner:
 Tabea Bozada, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
 E-Mail: T.Bozada@KAS-Soldatenbetreuung.de | Tel: 030 3744 9815

Fußballlegende Otto Rehhagel wird Soldaten im ISAF-Einsatz trainieren

Vom 25.-29. November wird Rehhagel im Camp Marmal, Mazar-e-Sharif, mit den Soldatinnen und Soldaten Profi-Fußball spielen. Höhepunkt der OASE-Betreuungstour wird dabei ein international besetztes Kleinfeldturnier im Camp Marmal sein.

Berlin. Am Dienstag, den 25. November, wird Trainerlegende Otto Rehhagel gemeinsam mit einem Team der OASE-Einsatzbetreuung der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/KAS) eine Bundeswehrmaschine nach Mazar-e-Sharif besteigen. Rehhagel ist dabei nicht das erste Mal für die kirchlichen Träger der Soldatenbetreuung in den Einsatzgebieten der Bundeswehr. Bereits im September 2013 besuchte er die Soldatinnen und Soldaten im KFOR-Gebiet. Nun möchte Rehhagel mit dem Fußball auch den Männern und Frauen in Afghanistan einige Stunden Spaß und Abwechslung in ihren Einsatz bringen.

Auf der Agenda der Fünf-Tages-Tour in Afghanistan stehen unter anderem Probetrainings mit Otto Rehhagel auf Bundesliganiveau sowie ein Kleinfeldfußballturnier in der Badmintonhalle des Camps als Höhepunkt, bei dem eine Rehhagel-Auswahl auch gegen andere internationale Militärmannschaften antreten wird. Dabei winken Premiumgewinne des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) auf die Turniersieger, darunter ein von der Nationalelf handsigniertes Originaltrikot, Original-Weltmeisterbälle und vieles mehr.

Und natürlich spielt Otto Rehhagel nicht nur als Fußballer, sondern auch als Mensch eine wesentliche Rolle. So werden die Soldatinnen und Soldaten bei Gesprächsabenden, Autogrammstunden und Fototerminen den Weltklassefußballer ganz persönlich kennenlernen können.

Die Fußballtour vom 25.-29. November 2014 ist eine besondere Veranstaltung der OASE - Einsatzbetreuung, die von der Katholischen und Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS/EAS) getragen wird. Dabei erfahren die Veranstalter große Unterstützung vom Einsatzführungskommando der Bundeswehr. Rückenwind kommt zudem vom DFB: Der Verband unterstützt die OASE-Einsatzbetreuungstour mit vielen tollen Gewinnen der Nationalelf und schickt Grüße seines Präsidenten Wolfgang Niersbach an die Kameradinnen und Kameraden im ISAF-Gebiet.

Wir bitten um Veröffentlichung.

Berlin, den 18. November 2014



Text/ Ansprechpartner:
 Tabea Bozada, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
 E-Mail: T.Bozada@KAS-Soldatenbetreuung.de | Tel: 030 3744 9815

Fußballlegende Rehhagel mit der OASE im ISAF-Einsatz

Fünf Tage verbrachte Otto Rehhagel mit dem OASE-Team bei den Männern und Frauen in Mazar-e-Sharif. Unter dem Motto „Kick it like Otto“ ging die Fußballtour am Samstag zu Ende – Rückblick auf fünf Tage voller Witz, Sportsgeist und fröhlicher Kameradschaft.

Mazar-e-Sharif. Nach seinem Besuch bei den Soldaten im Kosovo im vergangenen Jahr machte sich Otto Rehhagel auch 2014 wieder auf den Weg zu den Soldatinnen und Soldaten in den Einsatz – diesmal nach Mazar-e-Sharif, wo derzeit noch etwa 1 100 Deutsche im Rahmen der ISAF-Mission Dienst tun. Dabei war auch diese jüngste Fußballtour, vom 25.-29. November, eine Initiative der OASE-Einsatzbetreuung der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS/KAS).

Begegnungen auf Augenhöhe

Ein junger Mann begrüßt „König Otto“ am ersten Morgen in der Truppenküche: Spontan reißt er sein Namensschild von der Brust – der Mann heißt Otto – und drückt es Rehhagel in die Hand. „Damit Sie auch richtig ausgestattet sind bei uns – herzlich willkommen!“ Der Trainer freut sich. Später tourt er, begleitet vom OASE-Team, durch die Einheiten, macht Fotos, gibt Autogramme, erzählt Anekdoten von Franz, Lothar, Günther und all den anderen alten und neuen Fußballgrößen der Republik. Eine Szene bleibt in Erinnerung: Ein junger Mann bringt das Foto seines neugeborenen Sohnes, der „in der 17. Minute des WM-Finales in diesem Sommer geboren ist“ und lässt Rehhagel auf dem Foto unterschreiben. Der ist angetan, erkundigt sich nach der Familie, nach dem Lieblingsverein, dem Heimatort.

Eine lustige Begegnungen nur wenig später dann im Stützpunkt der Schnellen Eingreiftruppe: Gerade erzählt Otto von seinen Jahren in Griechenland, da unterbricht ihn ein Soldat und ruft „Mensch, wir haben doch einen Kameraden mit griechischen Wurzeln hier!“. Der tritt wortlos aus der zweiten Reihe, der Trainer nickt und das Gespräch switcht für ein paar Sätze ins Griechische. Ins Geplauder drängt sich schließlich die Frage „Herr Rehhagel, kennen Sie eigentlich auch Klaus Fetting?“. „Klar kenn ich den, mit dem habe ich früher bei Rot-Weiß Essen Fußball gespielt, der war auch auf meinem Polterabend.“ Mit breitem Schmunzeln entgegnet der junge Soldat: „Ich soll Sie schön grüßen, der Klaus ist mein Onkel.“

Etwa 200 Soldaten begegnet Rehhagel in diesen Tagen in ihren Stützpunkten. Sanitäter, Feldjäger, Kampfmittelräumer – sie alle haben Eindrückliches von ihrer Mission zu berichten und überbringen Fangrüße von den Lieben zu Haus. Und Rehhagel sorgt im Gegenzug mit Short Storys aus seinem Fußball-Leben für gute Unterhaltung.

Zwischendurch sitzt der Trainerstar in der OASE mit den Männern und Frauen in gemütlicher Runde zusammen. Für ein kleines Fußballquiz hat das OASE-Team sogar Unterstützung vom Deutschen Fußball-Bund bekommen: Ein von der Nationalelf handsigniertes Trikot, Fußballbälle und Trainingsanzug, allesamt gesponsert, gewinnen die piffigsten Fußballkenner des Camps während der „Champions Night“ am Mittwoch. Zudem lässt Wolfgang Niersbach, Präsident des DFB, die Männer

und Frauen im Einsatz persönlich grüßen: „Mögen Sie bei Ihren schwierigen Missionen Gottes Segen erfahren und gesund an Seele und Körper nach Hause zu Ihren Liebsten zurückkehren.“

Eine Einrichtung der Ev. und Kath.
Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung



Meisterlicher Fußball, geniale Stimmung

Am Mittwochabend rollt ab 18:00 Uhr das erste Mal der Ball. In der Sporthalle laufen, trippeln und hüpfen sich 19 Soldaten warm bis sich Rehhagel in einigen kurzen Partien einen Eindruck von ihrer spielerischen Leistung verschafft. Einen Tag später sind es schon fast 30 Soldaten, die mit ihm für das große Abschlussturnier am Freitag trainieren. Davon haben es einige sogar noch auf dem Rückweg aus ihrem Einsatz in Kabul zum „Champions Training“ in die Sporthalle des Camp Marmal geschafft. Jeder einzelne hat Fans aus seiner Einheit dabei, die mitfiebert und von Spielfeldrand taktische Tipps geben. „Es geht hier vor allem darum, dass wir alle Spaß haben am Fußball“, sagt Rehhagel. Für das Open Air-Turnier am Freitagabend stellt er schließlich zwei Otto-Mannschaften aus 16 Spielern zusammen.

Nieselregen und Temperaturen um 0 Grad tun der guten Laune zum Abschlussturnier am nächsten Tag keinen Abbruch. Es wird improvisiert und mit viel Elan gespielt – vier Mannschaften, sechs Spiele – jeder gegen jeden. Fast 100 Kameraden feuern ihre Spieler hinter der Bande an. Und tatsächlich: Ottos Mannschaften haben die Nase vorn. Der Meistertrainer kommentiert die Partien und attestiert seinen Jungs schmunzelnd „ein schönes Spiel“ und manchmal „ein bisschen Übereifer“. Auch in Mazar-e-Sharif hat Rehhagel bei seiner Aufstellung wieder den richtigen Blick bewiesen: Seine Teams erkämpfen sich die Plätze eins und zwei und werden mit Original-Trikots und Weltmeisterbällen des DFB belohnt.

OASE sagt Danke

Fünf Tage im Zeichen des Fußballs in Mazar-e-Sharif wären ohne die Unterstützung vieler großartiger Helfer kaum möglich gewesen. Ein großes Dankeschön für die jüngste OASE-Tour schicken EAS und KAS deshalb an das Betreuungsteam im Camp Marmal, den Deutschen Fußball-Bund (DFB), das Einsatzführungskommando in Potsdam und natürlich an Fußballlegende Otto Rehhagel. Ein drittes OASE-Fußballcamp für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz darf kommen.

Wir bitten um Veröffentlichung.

Berlin, den 01. Dezember 2014

Bilder:

© Tabea Bozada

- (1) OASE-Champions Night: Otto Rehhagel fachsimpelt mit den Soldaten über guten Fußball und geniale Spieler.
- (2) Im Camp Marmal besucht Rehhagel die Soldaten in ihren Stützpunkten.
- (3) Unzählige Autogramme schreibt Rehhagel in diesen Tagen im Camp Marmal.
- (4) Ottos Team sicherte sich beim OASE-Champions Cup am Freitag den Sieg.
- (5) „Champions Training“ am Mittwoch in der Badminton Halle im Camp Marmal

Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.

D- 10717 Berlin | Bundesallee 32

D -53121 Bonn | Justus-von-Liebig-Straße 31

www.KAS-Soldatenbetreuung.de

Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.

D- 10117 Berlin | Auguststraße 80

www.EAS-Berlin.de

